

Chronik Naturfreundehaus Feuerkogel

1927

Erstes Naturfreundehaus am Feuerkogel eröffnet, Standort etwas unterhalb des derzeitigen Hauses

1935

Zubau, verwendet wurde ein altes, von Wanzen verseuchtes Holz (ÖBB-Haltestelle Wankham), daher 1947 niedergebrannt

Hüttenwirte: Gust Stögner, Lois Neubacher

Der Grundsteinleger und Initiator des heutigen Naturfreundehauses am Feuerkogel war der gelernte Steinmaurer und Eisenbahner aus Stadl-Paura Karl Gebeshuber.

1932

Baubeginn durch die Naturfreundortsgruppen Lenzing, Steyermühl und Attnang. Das Holz wurde in der Nähe "Bueggerkurve" geschlägert und zur Wandersäge in der "Sag", gegenüber der Talstation der Dopelsesselbahn transportiert, geschnitten und mit einer Materialeilbahn (Planer: Max Schönberger) zum heutigen Standort gebracht. Die meisten Arbeiter stellte die Ortsgruppe Attnang (Eisenbahner), von Steyermühl und Lenzing kam vor allem die finanzielle Unterstützung.

1934

Auflösung der Naturfreunde

1943/44

Baumeister Höller, unterstützt von der Hitlerjugend, errichtete das Kellergeschoß.

1945

Neugründung der Naturfreunde, Übernahme durch die Ortsgruppe Attnang

1946

Eröffnung des Naturfreundehauses Feuerkogel.

Rechte für OG-Lenzing: Zimmer: 1,2,3,4

Rechte für die OG-Steyermühl: Zimmer: 5,6 Rechte für die OG-Attnang: Zimmer: 7,8

Voraussetzung: Zimmerbestellung bis spätestens Donnerstag.

Kosten: Heizgebühr pro Zimmer S 5,--.

1955

OG-Lenzing und Steyermühl verzichten auf ihre Rechte

1956

Errichten des ersten Wasserbassins-54.000 Liter

1958

Fertigstellen: Balkon erster Stock

1969

Errichten des zweiten Wasserbassins-62.000 Liter

Neue Zimmereinrichtung: 1. und 2. Stock (Betten, Matratzen, Kästen)

1971

Zubau: Vorraum bzw. Schistall

1976

Dach neu gedeckt

1982

Übernahme durch die OG-Ebensee als Verwalter, Haus bleibt im Besitz der Landesleitung.

1985

Neue Fenster im Erdgeschoß und im 1. Stock, neue Küche, drei Brausen, Waschraum 2. Stock, Sanierung 2. Stock, Bau der Terrasse

1986

Anschaffung einer neuen Materialeilbahn, konnte wegen der von der Feuerkogelseilbahn zu niedrig errichteten Stütze nie aufgebaut werden

1988

Rückgabe der Materialeilbahn, Trinkwasserversorgung und Kanalisation durch die Gemeinde Ebensee

1996

Elektroheizung, neue Böden, Türen und Einrichtung im Erdgeschoß und 1. Stock

2008

Verlegung der Speisekammer in den „Schistall“

Errichten einer neuen Damentoilette in der ehemaligen Speisekammer

2009

Sanierung – Streifarbeiten - der gesamten Außenfassade inkl. Unterdachschalung, Balkon, Fenster und Türen

2010

Übergabe des Naturfreundehaus Feuerkogel an die Landesorganisation OÖ.

Am 21. September kam die Zusage des Landes OÖ einer Subvention für 2010 in der Höhe von € 30.000

Sanierung der Rohrbrüche der Wasserleitung im ersten Stock

Einbau von Brausen in 3 Zweibettzimmern des ersten Stockes

2011

Keine Bewirtschaftung ab Sommersaison

Beschluss der Landesleitung OÖ das Haus zu verkaufen

Mai: Naturfreunde der OG Ebensee befreiten das Haus von Mist, Unrat und Sperrmüll (ges 40 m³) und führten die Reinigung durch

2012

Das Naturfreundehaus Feuerkogel wird an die Familie Gröller aus Traunkirchen verkauft

ÜBERBLICK HÜTTENPÄCHTER

1946 - ?	Laimer
1950 - 1953	Franz Müllegger
1953 - 1982	Franz Wimmer
1983 - 1984	Florian Vogl
1985 - 1990	Fam. Barbara und Klaus Neuhuber
1991 - 1993	Oliver Kotzinger
1994 - 1997	Fam. Traudi und Sepp Glaser
1998 - 2004	Emmi Holzinger
2005 - 2009	Fam. Hannelore und Franz Neuhuber
2009 - 2012	Horst Seiringer